



DIREKT

1 2 / 2 0 1 2

AKTUELLES

Arbeitslampe für die FLIP®

Für die FLIP® ist demnächst eine neue moderne Arbeitslampe in robuster LED-Technik erhältlich.

Basis für die Neuentwicklung sind Verbesserungsvorschläge unserer Kunden und Erfahrungen während einer Testphase bei den PST®-Seminaren. Dies führte zu einer praxisgerechten Lösung mit einem in großem Winkel verstellbaren Halter und einer qualitativ sehr hochwertigen, optimal fokussierbaren und lichtstarken LED-Lampe.

Es können bis zu zwei Arbeitslampen an die FLIP® montiert werden.



Abb. 1 Die neue Arbeitslampe für die FLIP®

WICHTIGE MESSETERMINE 2013

Auch 2013 finden wieder einige interessante Fachmessen statt. Wir laden Sie dazu ein, am 12. – 15. Januar unseren Messestand auf der DOMOTEX in Hannover zu besuchen.

Bei Bedarf senden wir Ihnen gerne zwei kostenlose Eintrittskarten pro Betrieb zu.

Telefon: 0049-(0)7135-9890-0

Auf dem nordamerikanischen Markt ist die Wood Flooring EXPO des amerikanischen Parkettlegerverbandes National Wood Flooring Association (NWFA) eine wichtige Messe. Diese findet Anfang April 2013 in Dallas/ Texas statt.

DOMOTEX

Hannover

12. – 15. Jan. 2013

Halle 7, Stand B43

THINK BIG
WOOD FLOORING EXP
NWFA
2013
April 2-5 | Dallas, TX



HUMMEL® Nr. 8274

1 Stk.	120.40.00.100 Schleifwalze.....
1 Stk.	100.45.00.100 Aggregat, komplett.....
2 Stk.	100.05.00.200 Seitenrad, komplett.....
1 Stk.	100.18.00.300 Hinterrad, komplett.....
1 Stk.	100.01.01.100 Stoßfilz.....
1 Stk.	100.01.02.100 Dichtfilz.....
1 Stk.	000.70.10.067 Keilriemen.....
1 Stk.	000.70.17.092 Keilriemen.....
·	·
·	·
180 min	Reparatur.....
15 min	Sicherheits- und Leistungsprüfung.....

1,0 Mio m²

Aus dem Leben einer HUMMEL®

Geboren 1989 in Frauenzimmern, täglich im Gebrauch.

Die Schleifwalze wurde **2001** ersetzt.

Eine Komplettüberholung wurde am **03.11.2010** in 180 Minuten durchgeführt, während der Besitzer ein **PST®**-Tagesseminar in Frauenzimmern absolvierte.

Im Alter von 65 Jahren wird der Besitzer **2019** in den Ruhestand gehen. Die HUMMEL® wird bis dahin weitere 0,4 Mio m² geschliffen haben und nach insgesamt **30 Jahren** bei Ebay an einen Handwerker verkauft werden.



Abb. 2 HUMMEL®-Modell von 1989

ERINNERN SIE SICH NOCH ...

... an unseren Bericht über eine HUMMEL®, die mehr als 1 Million (!) Quadratmeter geschliffen hat und bei uns zur Überholung war? Nun ist diese HUMMEL® immer noch im Dienst und hat fleißig weiter geschliffen. Die Langlebigkeit unserer Maschinen ist weltbekannt. Auch heute sind noch LÄGLER®-Maschinen auf dem Markt, die mehr als 30 Jahre im Einsatz sind.

DER ENTSCHEIDENDE PUNKT: DIE WARTUNG

Damit eine HUMMEL® über einen langen Zeitraum zuverlässig arbeitet, hat sie einen soliden mechanischen Aufbau mit auf lange Haltbarkeit ausgelegten Bauteilen. In mehrfacher Hinsicht besonders wichtig ist dabei die Wartung der Maschine. Sie beugt größeren Reparaturen vor, bereits absehbare Beschädigungen werden begrenzt und so Kosten eingespart. Genau darauf baut die LÄGLER®-Firmenphilosophie auf.

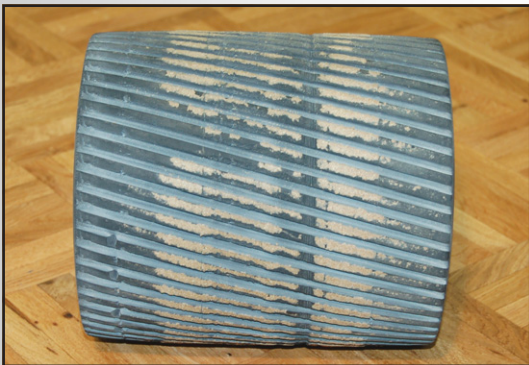


Abb. 3 Stark verschlissene Schleifwalze

Für Maschinen ab Baujahr 1988 können alle Ersatzteile/Baugruppen geliefert werden. Diese Maschinen entsprechen nach einem Upgrade auch den aktuellen Vorschriften. Mit Ihrer Registrierung helfen Sie uns eine reibungslose Ersatzteilversorgung für Ihre Maschinen zu gewährleisten.

[Zu Maschinen hier klicken](#)



Abb. 5 Auch verschlissene Hinterräder müssen ersetzt werden.

LÄGLER®-Firmenphilosophie: LANGFRISTIGE SICHERUNG DER ERSATZTEILVERSORGUNG!

Eine Schleifwalze für die aktuelle HUMMEL® passt beispielsweise auch auf eine HUMMEL® Baujahr 1969.

[Zum LÄGLER® Direkt 04 / 2011](#)

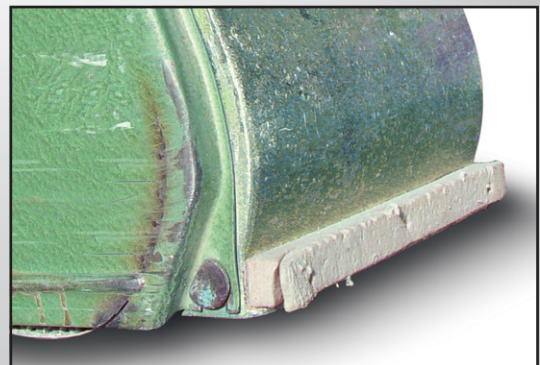


Abb. 4 Verschlossene Stoß- und Dichtfilze

Reparatur oder Neuanschaffung?

Da sich die HUMMEL® mit der Zeit weiterentwickelt hat und das aktuelle Modell vor allem sicherheitstechnisch viele Vorteile bietet, muss man abwägen, ob sich die Investition in neue Bauteile wirklich lohnt. Vor allem bei Maschinen vor Baujahr 1988 ist eine Neuanschaffung in Betracht zu ziehen, da diese Altbestände heutigen Sicherheitsanforderungen nicht mehr genügen.

SCHLEIFMITTELVERSUCHE BEI LÄGLER®

Meist stehen Maschinen, Fußbodenbelag oder Oberflächenbehandlung im Mittelpunkt. Dem Schleifmittel wird wenig Beachtung geschenkt. Hauptargument ist oft der Preis. Dass man auch mit einem sehr hochwertigen Schleifmittel Geld sparen kann, zeigen die folgenden LÄGLER®-Schleifversuche.

VERSUCHSABLAUF

Die Schleifmittel von namhaften Schleifmittelherstellern wurden auf Standzeit und Abtragsmenge getestet. Grundlage dabei waren Erfahrungen mit Schleifarbeiten bei Holzstaubmessungen, eigenen Projekten und hunderten von PST®-Seminaren. Die 36 m² große Versuchsfläche wurde in einem dafür geeigneten Hallenteil des LÄGLER®-Schulungszentrums aufgebaut.

Versuchsaufbau, Schleifmittel und Testfläche

Auf der Versuchsfläche wurde Eiche-Mosaikparkett Rustikal verlegt. Als Schneidstoff kam **Zirkonkorund** in unterschiedlichen Zusammensetzungen (je nach Hersteller) sowie in einem Fall **Keramik** zum Einsatz. Für einen besseren Praxisbezug wurden als Korngrößen K 60, K 80 und K 100 gewählt. Als Maschine diente eine aktuelle TRIO-Serienmaschine.



Abb. 6 Unterschiedliche Test-Schleifmittel



Abb. 7 Während der Schleifversuche

Aufbau der Schleifmittel

Die Schleifmittel waren ähnlich aufgebaut. Als Unterlagen dienten je nach Hersteller D-Papier und E-Papier sowie X-Gewebe. Die Deckbinder bestanden aus Kunstharz. Die Zusammensetzung des Schneidstoffes unterschied sich jedoch erheblich. Bei Zirkon-Schleifmitteln ist das Verhältnis zwischen zähem Zirkon und härterem Korund wichtig. Das LÄGLER®-Schleifmittel hat eine optimale Mischung aus **60% reinem Zirkon und 40% Korund**.

Versuchsdurchführung

Erfahrene LÄGLER®-Anwendungstechniker begleiteten die Versuche. Um Abweichungen zu vermeiden wurden die Schleifarbeiten immer vom gleichen Mitarbeiter nach denselben Vorgaben durchgeführt. Die Vorgehensweise erfolgte dabei nach einem zeitlich genau festgelegten Bearbeitungsplan.



Abb. 8 Wägestation mit Dezimalwaage

ZUSAMMENFASSUNG DER VERSUCHSERGEBNISSE

Bei den mehrwöchigen Versuchen wurden unsere Annahmen bezüglich der Bedeutung der Schneidstoffzusammensetzung bestätigt. Eine optimale Schneidstoffzusammensetzung führt bei den groben Körnungen zu sehr gutem Abtragsverhalten und zu einem besonders feinen Schlibbild im Feinschliff.

VERSUCHSERGEBNISSE

Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse hinsichtlich Abtragsmenge, Einkaufspreis, Standzeit und Kosten. Die Werte für die Kosten sind anonym wiedergegeben, d.h. das **LÄGLER®**-Schleifmittel wird mit **100** angesetzt. Ein niedrigerer Wert der anderen Hersteller bedeutet geringere Kosten, größer als **100** bedeutet höhere Kosten.

Schleifmittel	Körnung	Abtragsmenge bei 36 m ²	Einkaufspreis je Schleifmittel	Standzeit	Kosten je Schleifmittel pro m ²	Gesamtkosten Schleifmittel pro m ²
LÄGLER® (Zirkonkorund)	K 60	1,84 kg	100	ca. 50 m ²	100	100
	K 80	1,43 kg	100	ca. 45 m ²	100	
	K 100	0,68 kg	100	ca. 40 m ²	100	
Hersteller A (Zirkonkorund)	K 60	1,43 kg	87,0	ca. 40 m ²	108,7	113,2
	K 80	0,98 kg	87,7	ca. 35 m ²	112,8	
	K 100	0,83 kg	88,5	ca. 30 m ²	118,0	
Hersteller B (Zirkonkorund)	K 60	1,44 kg	103,2	ca. 35 m ²	147,4	172,9
	K 80	1,03 kg	115,3	ca. 30 m ²	172,9	
	K 100	0,86 kg	124,0	ca. 25 m ²	198,4	
Hersteller C (Zirkonkorund)	K 60	1,08 kg	91,8	ca. 25 m ²	183,5	216,2
	K 80	0,72 kg	94,3	ca. 20 m ²	212,1	
	K 100	0,51 kg	94,9	ca. 15 m ²	253,2	
Hersteller D (Keramik)	K 60	1,46 kg	168,0	ca. 40 m ²	210,0	212,6
	K 80	1,27 kg	163,7	ca. 35 m ²	210,5	
	K 100	0,90 kg	163,0	ca. 30 m ²	217,4	

Abb. 9 Abtragsverhalten unterschiedlicher Test-Schleifmittel

Stärken des LÄGLER®-Schleifmittels

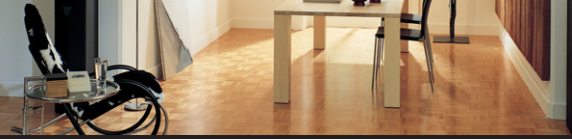
Das LÄGLER®-Schleifmittel hat große Vorteile bei groben Körnungen. Hier steht der Abtrag im Vordergrund. Bei feinen Korngrößen liegt der Abtrag im mittleren Bereich, allerdings ist hier eine höhere Schleifqualität und kein hoher Abtrag gefragt.

Der hohe Zirkonanteil des LÄGLER®-Schleifmittels ist entscheidend für die Lebensdauer. Die gleichmäßige Performance über die gesamte Lebensdauer ist Voraussetzung für eine vorhersehbare Qualität des fertigen Fußbodens. Abtragsleistung + Einkaufspreis + Lebensdauer bestimmen die Qualität und die Kosten.



Abb. 10 Nach den Schleifversuchen

Das wesentlich teurere Keramiksleifmittel zeigte bei feinen Körnungen einen hohen Abtrag, fiel aber im Ergebnis durch die sehr hohen Kosten aus dem Rahmen.



FROHE WEIHNACHTEN!



**Das Jahr geht zu Ende:
Für das entgegengebrachte
Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit möchten wir uns bedanken.
Wir freuen uns schon jetzt auf das neue Jahr mit unseren Partnern und Kunden.**

Wir wünschen Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und für das neue Jahr Gesundheit sowie persönlichen und geschäftlichen Erfolg.

Karleugen Lägler mit Familie und Belegschaft



www.laegler.com

Wie jedes Jahr verzichten wir auf Geschenke und unterstützen auch dieses Jahr das Engagement von **Amnesty International** mit einer Spende.

Erfahren Sie mehr unter www.amnesty.de



**Wir haben vom
22.12.2012 – 06.01.2013
geschlossen**

